

**KUNSTPREIS BERLIN 1998**  
**FÖRDERUNGSPREIS LITERATUR**

**an Steffen Jacobs**

Begründung der Jury

(Klaus Ulrich Bielefeld, Peter Härtling, Harald Hartung)

Steffen Jacobs ist ein Lyriker für Leser. Er zeigt uns, daß Gedichte, die nicht langweilen, gleichwohl analytische Kraft und intellektuellen Tiefgang haben können. Er ist ein Autor, der uns – mit dem Titel seines ersten Buches – den *Alltag des Abenteurers* vorführt – also was wir alle erfahren können: das Abenteuer einer wachen zeitgenössischen Existenz. Dem Schmerz und der Misere dieses Alltags begegnen Witz, Ironie und Heiterkeit – Jacobs findet sie in der Vielfalt der Sprache und in den alten und neuen Formen der Poesie, die er so präzise wie locker handhabt. Sein neuer Band *Geschulte Monade* zeigt ihn uns reifer und disziplinierter, aber keineswegs weniger sinnlich. Der Autor folgt seiner eigenen Maxime: „Sind erst die Sinne gespitzt, / lerne, dich kühn an die Spitze zu setzen.“